

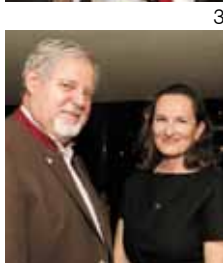


1. Make-A-Wish-Foundation-Präsidentin Doris Regele; 2. Daniela Homan, AmCham.

VORTRAG

Doris Regele im Talk

NGOs. Alle 22 Minuten erfüllt die Make-A-Wish Foundation Wünsche schwer kranker Kinder und in Österreich feiert sie heuer ihr 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass zeigte Präsidentin **Doris Regele** am Freitag, den 24. Februar, auf Einladung von AmCham-Generalsekretärin **Daniela Homan** beim Business Breakfast der American Chamber of Commerce in Austria die Erfolgsstrategie dieser NGO auf. (gs)



© RMA/Tanzer (4)

REGIONALMEDIEN

Heringsschmaus

GET-TOGETHER. Anlässlich des Aschermittwochs am 1. März luden die Regionalmedien Austria (RMA) in exklusiver Runde zum Heringsschmaus. Zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft folgten der Einladung in die Meierei im Wiener Stadtpark und verbrachten gemeinsam mit den RMA-Vorständen **Georg Doppelhofer** und **Gerhard Fontan** sowie dem scheidenden RMA-Vorstand **Stefan Lassnig** einen anregenden und unterhaltsamen Abend. Neben Danksagungen waren auch die aktuellen Zahlen Thema des Abends. (gs)

1. Georg Doppelhofer, RMA-Vorstand, Bundesminister Jörg Leichtfried und Andrä Rupprechter, RMA-Vorstand Gerhard Fontan; 2. Andreas Kosteletzky, Mitsubishi, Wolfgang Hermeneit, RMA; 3. Peter Gridling, Direktor des Bundesamts für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung, Gudrun Kreutner, Apothekerkammer; 4. Scheidender RMA-Vorstand Stefan Lassnig, Chefredakteur Wolfgang Unterhuber.

KARRIERE



© Kurier/Franz Gruber

Stephan Kreissler verstärkt das Kurier Digital-Team. Der Digital-Chef konnte als Digitalmarketing-Experte gewonnen werden. Kreisslers Fokus ist die Vermarktung von Kooperationen für die futurezone. at. Zuletzt leitete Stephan Kreissler bei der Twyn Group, einem Spezialisten für digitale Werbung, den Bereich Media Sales. (red)



© Franz Plueg/Baxalta Österreich

Michael Heinrich hat die Leitung des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit der Österreichischen Ärztekammer übernommen. Heinrich zeichnet damit für die Presse- und Kommunikationsarbeit der Organisation verantwortlich. Heinrich ist seit vielen Jahren im Gesundheitswesen und der Gesundheitspolitik tätig, war u.a. Konzernsprecher der Vamed-Gruppe. (red)

FUNDSTÜCK

Weg vom Handy!

ZWANGSPAUSE. Das System Ransonly möchte die Menschen weg vom Smartphone holen. Wie es das macht? Zunächst besteht dieses aus kleinen Empfängern und einer App. Die Empfänger lassen sich an zahlreichen Orten unterbringen und kommunizieren per Bluetooth mit dem Smartphone. Befindet sich das Handy in einer gewissen Reichweite, können so bestimmte Apps oder gar das gesamte Smartphone blockiert werden. Die App dient als Schaltzentrale und Sperre zugleich- es lassen sich hier die gewünschten Blockierungen vornehmen.



© Ransonly